



**H**ochgezüchtete, Dünger verschlingende „Einheitsblumen“ dominieren Gärten & Balkone. Für Insekten ist die Farbenpracht oft nutzlos, sie verhungern beim scheinbar reich gedeckten Tisch, weil sie von diesen Pflanzen kaum Nektar & Pollen bekommen.

Naturbewusste Menschen sollten daher auf Balkon, Terrasse und im Garten heimische Wildpflanzen setzen. Anstelle von Pelargonien & Petunien sind Salbei, Lavendel, Ringelblume & Leinkraut gefragt. Diese dienen jeder Menge Insekten als Futterplatz, Nistgelegenheit und Winterquartier. So können auch auf Ihrem Balkon Wildbienenarten zuhause sein.



Vor allem Wildbienen profitieren von heimischen Wildpflanzen am Balkon.

Auch Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlinge wie Zitronenfalter oder Taubenschwänzchen sind keine Ausnahme. Der Wildpflanzen-Balkon kann Startbasis für Artenvielfalt rund ums ganze Haus sein.

## Mehrjährige Wildpflanzen im Topf

Im Gegensatz zur herkömmlichen Bepflanzung handelt es sich beim Wildpflanzenbalkon meist um eine Dauerbepflanzung mit mehrjährigen Arten, die auch winterfest sind. Sie bleiben die kalte Jahreszeit über draußen stehen und trotzen Frost und Schnee. Wildpflanzen eignen sich also besonders für bequeme Zeitgenossen, die es zwar schön haben wollen, aber auch noch anderes zu tun haben. Der Wildpflanzenkübel oder -kasten zeigt nämlich übers ganze Jahr seine Reize, während die exotischen Vettern bestenfalls im Keller überwintern oder im Herbst im Kompost landen.

**Je größer, desto besser** gilt für die Kübel und Kästen. Größeres Volumen hält nämlich bei längerer Trockenheit noch Feuchtigkeit und stellt automatisch mehr Nährstoffe und Wurzelplatz zur Verfügung. Bitte kaufen Sie nur torffreie Blumenerde oder mischen Sie sie selber aus einer Hälfte Sand und einer Hälfte Rindenumus oder Grünkompost. Dauerhafte Pflanzungen brauchen frostharte Töpfe aus Ton, Plastik oder Metall.

Am besten und schnellsten gelingt die Bepflanzung mit vorgezogenen Wildstauden aus garantiert heimischer Bezugsquelle ([www.rewisa.at](http://www.rewisa.at)). Bei einjährigen Arten ist auch die Ansaat zu empfehlen. Die Pflege beschränkt sich auf gelegentliches Jäten. Bleiben die Gefäße im Winter draußen – das gilt für alle mehrjährigen Bepflanzungen, muss

auf gute Drainage geachtet werden. Gefrierendes, aufgestautes Wasser könnte sonst den Topf sprengen. Am besten ist es, Gefäße über den Winter auf Holzlatten erhöht aufzusetzen.



Ein Wildpflanzenbalkon ist artenreich und vielfältig, lebendig und das ganze Jahr über interessant.

Womit man Töpfe und Schalen, Kästen und Kübel, Tröge und Bottiche bepflanzt, hängt von der persönlichen Vorliebe ab. Man darf jahreszeitliche Blühschwerpunkte setzen oder eine Bepflanzung mit längerem Blütenintervall wählen. In jedem Fall wird einem so einiges blühen: Artenreich und vielfältig, lebendig und immer interessant. 🐝

Quelle: Reinhart Witt

**Buchtipp** für alle, die auf kleinstem Raum „naturgärtnern“ wollen:

„Das Wildpflanzen Topfbuch“: Ausdauernde Arten für Balkon, Terrasse und Garten. Lebendig, pflegeleicht, nachhaltig; 164 S.; Ottenhofen, 2007  
Erhältlich bei [reinhard@reinhard-witt.de](mailto:reinhard@reinhard-witt.de)

**Mehr Infos:** NATUR&Land Sommerheft „Bienen und Bestäubung“, erhältlich ab Juni 2011 beim NATURSCHUTZBUND Österreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Naturschutzbund Österreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter Naturschutzbund Österreich 2 1](#)